Unfehlbar würde Philipp der Regierung entsetzt worden seyn, hätte er nicht seinen trefflichen Sohn Ludwig zum Mitregenten angenommen, welcher die zerrütteten Angelegenheiten der Verwaltung ordnete und leitete. Die Kreuzzüge nahmen ihren Anfang zur
1108 Zeit Philipps I., welcher fast ein halbes Jahrhundert auf dem Throne saß.

§. 39.

Pyrenäische Halbinsel.

Giffords Gesch. v. Spanien v. d. Niederlassung der phöniz. Pflanzstädte zu Cadix bis auf d. Tod Ferdinand d. Weisen a. d. Engl. Leipz. b. Schwickert 1794 2 Th. Pr. 1 Thlr. Feßlers Versuch e. Gesch. d. span. Nation; Berl. b. Maurer 1810 2 Th. Pr. 3 Thlr. 8 Gr. m. e. Karte 4 Thlr. 8 Gr. Seel: d. Völker Spaniens und ihre Fürsten, e. histor. statist. geogr. Handb. für Gebildete 2 Th. m. e. Karte u. e. Plan. Augsb. u. Leipz. v. Jenisch u. Stage 1821 Pr. 4 Thlr. Conde's Gesch. der Herrschaft der Mauren in Span. nach arab. Hand- und Denkschrift. dargest. a. d. Span. übers. v. Rutschmann Karlsr. b. Braun 1825. 2 B. Pr. 4 Thlr. 8 Gr. Lembke's Gesch. Spaniens, Hamb. b. Perthes 1830.

Spanien und Portugal geriethen mit dem Einfalle der Araber (711) fast ganz unter die Oberherrschaft dieser mahomedanischen Fremdlinge, und nur in den gebirgigen nördlichen Provinzen, in Gallicien, Asturien, Biscaya und Navarra behaupteten sich die christlichen Gothen. Doch die Araber waren keine rohen Barbaren, sondern besaßen theils schon manche technische Fertigkeiten, theils nahmen sie mit Wißbegierde die Kenntnisse auf, die sie unter den gebildeten Einwohnern Spaniens vorfanden. Sie entsagten dem wilden Nomadenleben, trieben Ackerbau, Gewerbe und Handel. Ein großartiger Sinn belebte die herrschende Dynastie der Ommiaden; in einem glänzenden Hofstaate, in prächtigen Palästen und einem romantisch-ritterlichen Aufwande that sich ihr Reichthum kund. Die Dichtkunst und selbst die Wissenschaften erblüheten; Saragossa, Toledo, Valencia, Sevilla, Cordova, wurden berühmte Schulen und Hochschulen, wohin sich auch die christliche Jugend des Auslands drängte. Der Araber Gebr war der sinnreiche Erfinder der Buchstabenrechnung, nach ihm Algebra benannt; die arabischen Aerzte galten für die einsichtsvollsten, und die Astronomie, womit sich freilich auch die Astrologie vermischte, wurde von diesem geistreichen Volke mit Eifer betrieben. Die Benennungen Almanach, Alchymie, Alcali, Zenith, Nadir u. m. a. erinnern noch an ihre Erfinder. Die Spielkarten, bei den Spaniern Naypes, d. i. arabische Zauberei, genannt, dürften zuerst von den Arabern ausgegangen seyn. Nie war Spanien so blühend gewesen; hunderte von Dörfern lagen den Flüssen entlang; ein geschäftiges Menschengewühl bewegte sich in den Städten; mit Constantinopel fand ein lebhafter Handelsverkehr statt; die spanischen Schleier, die Zeuge von Seide, Wolle, das